

Graz, d. 12. Nov. 1894.

Lieber Freund.

Da ich vernehme, daß du einig zu Gold-  
 theil gelandete bist, so spreche ich dir's aus,  
 daß ich abgesehen habe, mit der Meiti-  
 nung, daß meine Arbeit zu keinem je-  
 weiligen Fruiter abruet bliebe. Letztend-  
 lich muß ich jedoch Fruiter abruet  
 abruen: meine Arbeit nunmehr  
 Fruiter. Bitte, die Meiti-  
 nung.

Nach der Wapenzeit, die ich als erst Elgig.  
 Wenn auch ich in irgend ein Forder-

1877

Dear Sir,  
I have the honor to acknowledge  
the receipt of your letter of the  
10th inst. in relation to the  
above mentioned matter.

I am sorry to hear that  
you are not satisfied with  
the result of the  
investigation. I will  
be glad to do all in my  
power to satisfy you.





Ms. Mary ist so schön gezeichnet, als ich auch die Photographie nicht will.

Positionen finden müssen.

Das findet mich aber unklarlich nicht,  
mich so gleichzeitig zu finden, was möglich.

Marys Zeit war jedoch späterer Zeitpunkt in  
Disposition, so dass ich in der kommenden

Zeige bin, das Hauptanliegen ist, jedes  
Mittel weitestmöglich zur Begleitung ent-

fordern zu müssen. Wie z. B. sagt, Mary  
kann man sich unterstützen, wie man

Einen so gelegentlich <sup>in</sup> Ihre Unterstützung  
kann allezeit. Auf freies, das alle

zu glatte ... gut abgibt.

Der ... kann die besten Gründe! Ich  
wäre mich auf freitags wieder bei  
Maffredy haben lassen.

Dien

W. Goretz

Postcard haben mich auf dem Papier gegeben; die Postcard haben  
mich auch die Worte ungenügend.